

MR AGRO AG

Ihr regionaler Partner für die regenerative Landwirtschaft



INHALTSVERZEICHNIS

DÜNGEMITTEL

**PFLANZENHILFSMITTEL
BODENHILFSSTOFFE**

**DÜNGEMITTEL
HAFT- UND NETZMITTEL**

REZEPTE

NOTIZEN

Humisol G

Humisol G ist ein Spezialprodukt für alle Getreideprodukte und Gras.

Es enthält zusätzlich zu dem Grundprodukt Humisol wässrige Lösungen von Zitraten (Fe, Cu, Zn, Co, Mo, Mn) und + B (Borethanolamine).



Die Anwendungen und Anwendungsmengen sind identisch zu dem Grundprodukt Humisol.

Humisol G ist für den biologischen Anbau zugelassen.

Actical (Tribocare Calcite)

Tribocare Calcite ist ein Blattdünger und Vitalisator der auf neuartige Art und Weise hergestellt wird aus einem marinen Sedimentgestein auf Calcitbasis.

Dafür wurde die Anwendung einer neuen Mikroschleiftechnologie entwickelt: «tribo-mechanische» Aktivierung (TMA), in Tierfütterung und Agrarwirtschaft.



Dieser technologische Prozess verwendet einen Hochleistungsluftstrom, um Partikel zu tragen. Der Prozess kann verwendet werden, um feste Partikel auf Grösse von einigen Mikron zu reduzieren, Kollisionen an einer äusserst hohen Rate schaffend.

Einer von den meisten ursprünglichen Aspekten des Prozesses ist, dass er Kollisionen zwischen den Partikeln und der Maschine selbst vermeidet, und so das Abrieb-Phänomen beseitigt.

Diese Kollisionen vergrössern die aktive Oberfläche, und folglich die biologische Tätigkeit der Mineralpartikel.

Tribocare Calcite ist somit im Vergleich zu anderen ähnlich gearteten Produkten sparsamer in der Anwendung.

Carbonate Total: 82,3%

CaO: 41,7%

MgO: 3,02%

SiO₂: 8,56%

(Mn, Zn, Cu, Co, Fe, Mo, Se)

Grössenverteilung: durchschnittlich 5µ

Blattdünger: Gebrauch: 1–3 kg bei Blattapplikation.

Nutzbar in der organischen Landwirtschaft gemäss der EU-Direktive{EU-Richtlinie} 2092/91 (mod. am 24. Juni 1991)

Die Anwendungen von Actical können durch zusätzlichen Einsatz von Lignohumax und Netzmittel optimiert werden. Die Aufwandsmengen reduzieren sich dann in Abhängigkeit vom Kalziumbedarf.

Agrostim Alga

Agrostim® Alga Pulver wird aus frischen Braunalgen der Art *Ascophyllum nodosum* im kanadischen Nordmeer gewonnen. Es ist ein 100% wasserlösliches braun/schwarzes leicht kristallin aussehendes Pulver mit marinem Geruch.

Agrostim® Alga ist reich an Kohlenhydraten, Spurenelementen und natürlichen Aminosäuren.

Agrostim® Alga unterstützt auf natürliche Weise das Pflanzenwachstum und trägt somit zur Pflanzenesundheit bei. Es verbessert die Pflanzenernährung und die Qualität pflanzlicher Produkte. Es erhöht die Vitalität der Pflanzen.

Die Anwendungen von Agrostim® Alga erfolgen auf Boden und Blatt.

Bodenanwendungen von Agrostim® Alga werden empfohlen mit 1–2 kg / ha. Die Anwendungen sollten im Herbst zur neuen Saat bzw. im Frühjahr in den ersten Feldbehandlungen integriert werden.

Blattanwendungen von Agrostim® Alga erfolgen mit durchschnittlich bis 4x in der Vegetation bei Blattgemüsen und Zierpflanzen und Futterkulturen.

Bei allen Ackerkulturen sollten die Anwendungen mit Agrostim® Alga entweder im zeitigen Frühjahr 2x im Abstand von 14 Tagen oder mit geringer Dosis zur Unterstützung der Pflanzenesundheit kurz vor der Abreife erfolgen.

Anwendungsmengen 100 g–500 g / ha.

pH 10–10,5, org Masse in TS 45–55%, TS 93,5%, N 0,8–1,5%, P 1,0–2,0%, K 17–22%, S 1,0–2,0%, Mg 0,2–0,5%, Ca 0,3–0,6%, Na 3,0–5,0%
Enthält ausserdem B, Fe, Zn, Mn und eine Vielzahl an Aminosäuren (ges. 4,4%).

Inhalt 1 kg

Mindesthaltbarkeit 18 Monate

Erklärung zu Agrostim® Alga

Der Knotentang lat. *Ascophyllum nodosum* ist eine im Nordmeer sehr verbreitete Algenart.

Die Nährstoffgehalte sind verhältnismässig niedrig, dafür enthalten die Algen Eiweisse, Fette, Kohlenhydrate und im wesentlichen Aminosäuren. Algen enthalten Pflanzenhormone. Dominierend dabei ist Auxin. Weiterhin sind Vitamine enthalten wie Vitamine A C und E als Antioxidantien, die die Pflanze gegen Trockenstress oder Parasitenbefall schützen.

Die enthaltenen natürlichen Farbstoffe wirken ebenso als Antioxidantien und unterstützen die Photosynthese.

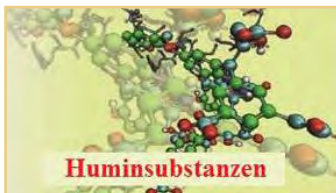
Die beste Wirkung in der Anwendung im Ackerbau wird bei frühen Applikationen erreicht zur Saat oder in der frühen Jugendentwicklung. Die Algen wirken sich positiv auf die Photosyntheseleistung aus. Die enthaltenen Kohlenhydrate sind Futter für das Bodenleben.

Braunalgen wirken Vitalität steigernd und beeinflussen positiv die Keimung von Saatgut und die Wurzelbildung von Jungpflanzen.

Auch wenn Grünmasse erreicht werden soll sind die Algen förderlich insbesondere bei Zwischenfrüchten, Gras (Dauergrünland/Weide) und im Gemüseanbau.

Humisol

Mit Humisol bekommen Sie 4 Produkte in einem.



Im Laufe von Jahrmillio-
nen ist die gesamte
Bodenfauna an der Bildung von Biohumus betei-
ligt. Was die Natur über einen solch langen Zeit-
raum vorgemacht hat, kann heutzutage mit
modernster Technologie binnen kurzer Zeit erzielt werden. Wir müs-
sen nicht mehr Millionen von Jahren darauf warten, dass sich der
Boden mit Huminsubstanzen anreichert. Das bei der Herstellung von
Humisol angewendete Verfahren ahmt gewissermassen im Zeitraffer
die Naturprozesse nach.

Humisol enthält Spurenelemente von der Grösse bis 10^{-9} m. Die-
se erreichen auch jene Pfla- en, deren Spaltöffnungen nur 10^{-3} bis
 10^{-6} m gross sind.

Von Natur aus sind solche Spurenelemente den metallorganischen
Bindungen der lebendigen Zelle sehr ähnlich. Pfla- en stossen sie
nicht ab, sondern nehmen sie sogar optimal auf. Bei der Entwicklung unseres Düngers legen wir
grössten Wert darauf, dem Bedarf an Spuren-
elementen aller wichtigen landwirtschaftlichen
Kulturen gerecht zu werden.



Humisol ist somit ein bahnbrechendes Element in der Nanostimula-
tion, und zwar durch die auf Basis, der in Huminsubstanzen ent-
haltenen Spurenelemente.



Humisolprodukte werden auf natürliche Wei-
se mit der Mikroflo- a unterschiedlicher Würmer
angereichert. Das flüssige- onzentrat beinhaltet
Sporenbakterien, P-mobilisierende und N-bin-
dende sowie Lakto- und Bifido- akterien.

In den flüssigen- onzentraten sind natürliche wachstumsfördernde
Substanzen, sogenannte Phytohormone, enthalten:

Auxine
Gibberelline
Cytokinine
Abscisinsäure

Diese sind unverzichtbare Bestandteile innerhalb der Wechselwirkung zwischen Zellen und Pflanzengewebe. Sie kurbeln die entsprechenden physiologischen Abläufe an und übernehmen bei der Kontrolle eine massgebliche Funktion.

Selbst in sehr kleinen Mengen können Phytohormone verschiedene Veränderungen in der Wachstums- und Entwicklungsphase der Pflanzen hervorrufen.

Humisol ist für den biologischen Anbau zugelassen.

Tribocare Phyto

Tribocare Phyto ist ein neuartiger Blattdünger, hergestellt mit modernster Kombination der Aktivierungs- und Transporttechnologie, die aus der Forschungsarbeit an internationalen Universitäten und Agrarinstituten entstanden ist.

Tribocare Phyto ist eine Spurennährstoffmischung in Pulverform mit Mangan (Mn), Zink und Bor (B).

Bor gesamt 0,94 % (davon wasserlöslich 0,94 %)

Mangan gesamt 6,2 % (davon wasserlöslich 4,5 %)

Zink gesamt 1,1 %

Silizium gesamt (SiO₂) 7 % Reaktivität 80 %

Mikronährstoffe total: min 5 %

Zusätzlich sind enthalten CaO und MgO in Form von Karbonaten.

Wirkstoffkombination:

Kalzit (kohlesaurer Kalk aus Sediment-Algen), Boroxide mikronisiert und aktiviert, Mangansulfate.

Tribocare Phyto ist mit einem einzigartigen Transportkomplex aus modifizierter organischer Säure formuliert.

Tribocare Phyto ist ein innovatives, neues Ernährungsprodukt für Pflanzen auf der Basis von kohlesauerm Kalk, Bor, Mangan und organischem Träger. Die mineralischen Partikel entstehen bei tribomechanischer Aktivierung durch eine Hochgeschwindigkeits-Kollisions-Technologie. Die Aufnahme von Kalzium, Magnesium, Bor, Mangan und anderen Spurenelementen ist signifikant erhöht durch Salze von organischer Säure, die als ein sehr wirksamer Transportfaktor wirken.

Somit verstärkt **Tribocare Phyto** erheblich:

- die Aufnahme von Nährstoffen durch das Blatt,
- die Nährstoffmigration ins Wurzelsystem der Pflanze,
- die Fotosynthese und
- die Fähigkeit der Wasseraufnahme

Schon mit einer kleinen Anwendungsdosierung verbessert **Tribocare Phyto** Qualität, Ertrag, Wachstum und Grünfärbung und macht ausserdem Pflanzen toleranter gegen verschiedene Stressfaktoren.



Dosierung: je Anwendung 0,3 kg bis 1 kg/ha;
empfohlene Anwendung pro Kultur 2 bis 3 kg/ha
und Jahr maximal

Anwendungsempfehlungen:

In allen Anbaubereichen 2 bis 10 Behandlungen; im Laubaustrieb, zur Blütezeit und während des Reifens.

Tribocare Phyto kann kombiniert mit den meisten anderen Pflanzenschutzmassnahmen durchgeführt werden. In der Tankmischung sollte ein pH-Wert von 6 – 10 vorherrschen.

Auf Grund der erhöhten Transportfähigkeit von Nährstoffen durch die Formulierung von **Tribocare Phyto** verwenden Sie es bitte nicht gemischt mit selektiven Herbiziden ohne vorherigen Test auf kleiner Fläche.

Lagerungshinweis: trocken und verschlossen Gebindegrösse:
10 kg Sack

INTERFERTIL IS2

Konzentrat Wasserlöslicher Spezialdünger zur Verhinderung von Spurennährstoffmangel BOR

PROFIL

INTERFERTIL IS2 ist ein Blattdünger, der Bor enthält und den EC-Richtlinien 2003/2003 E 1.1 entspricht.

Produkteigenschaften und Verwendung

Sehr wirksamer flüssiger Bo blattdünger zur Behebung und Vorbeugung von Bormangel über Blatt und Wurzeln in allen Kulturen (z.B. im Acker-, Obst-, Gemüse- und Weinbau).

Die flüssige Formulierung erlaubt einfaches und sicheres Dosieren. Arbeitssparend durch einfache Handhabung

Starke Wirkung bei geringer Aufwandmenge

Sehr wirtschaftlich

Problemlos mischbar mit gebräuchlichen Pflanzenschutzmitteln

Sehr gut pflanzenverträglich

EG-DÜNGEMITTEL: Bordünger-Lösung 2% lösliches Bor. Wird durch besprühen oder vernebeln auf den Blättern der Pflanze angewendet;

empfohlene Menge: 1l/ha, herkömmliche Sprüh-/ Vernebelungssysteme sind ausreichend.

PHYSISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinung: ölig, flüssige Formulierung, Geruch: pflanzlich, Farbe: gold-gelb, pH-Wert: 5,9

Dichte: 0,962, Löslichkeit: 100% wasserlöslich, Brennbarkeit: nicht brennbar

Ausbringung / Anwendungsempfehlung

Informationen zur Anwendung des Blatt- und Spurennährstoffdüngers INTERFERTIL IS2 Spritzarbeit

Das Ausbringen des Blattdüngers kann mit allen gebräuchlichen Geräten, z. B. Pflanzenschutzspritzen, Sprühgeräten, Vernebelungsgeräten, etc. erfolgen.

Mischbarkeit mit Pflanzenschutzmitteln:

1. Mit Produkten:

BIO Insektenschutz sowie BIO Anti-Fungus ist der Dünger problemlos bei Bedarf mischbar.

2. Mit Produkten anderer Hersteller:

INTERFERTIL IS2 ist mit den meisten Pflanzenschutz-/ Blattdünger mischbar. Mischungen mit mehr als 2 Fremdprodukten sollten nicht gemeinsam ausgebracht werden. Da in der Praxis nicht alle auftretenden Gegebenheiten vorausszusehen sind (Temperatur, Wasserbeschaffenheit und -menge, neuartige Pflanzenschutzmittel usw.), ist in jedem Fall ein Mischversuch in kleinen Mengen der für die Spritzung vorgesehenen Produkte zweckmässig sowie ein Spritzversuch zu empfehlen.

Mit Rücksicht auf die Pflanzenverträglichkeit sollten bei gleichzeitiger Anwendung von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln folgendes beachtet werden:

Nachdem das Mischbehältnis halb mit Wasser gefüllt wurde, können sie über ein Fasseinlaufsieb den Dünger INTERFERTIL IS2 zugeben.

Nur vollständig gelöstes Produkt verwenden!

Anschliessend wird das Pflanzenschutzmittel zugesetzt und das Fass vollständig mit Wasser gefüllt. Das Produkt soll langsam und gleichmässig in das zuvor halbvoll mit Wasser gefüllte Spritzfass fließen. Die dann fertige Mischung soll ständig durch gemixt werden und nicht längere Zeit stehen bleiben.

Da in der Praxis nicht alle auftretenden Gegebenheiten vorausszusehen sind (Temperatur, Wasserbeschaffenheit und -menge, neuartige Pflanzenschutzmittel usw.), ist in jedem Fall ein Mischversuch in kleinen Mengen der für die Spritzung vorgesehenen Produkte zweckmässig sowie ein Spritzversuch zu empfehlen.

Zur Verbesserung der Blattdüngerwirkung empfiehlt es sich, Spritzungen in den Morgen- bzw. Abendstunden oder bei bedecktem Himmel durchzuführen. Nicht bei Wassermangel ausbringen.

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden, empfohlene Aufwandmenge nicht überschreiten.

Vorsichtsmassnahmen

Befolgen Sie die Sicherheitshinweise so wie sie im Sicherheitsdatenblatt angegeben sind; bei weiteren Unklarheiten ziehen Sie das MSDS noch vor jeglicher Anwendung heran.

Die Sicherheitshinweise dieses Datenblattes befreien die BEDO Vertriebs GmbH von der Haftung im Falle von Schäden und Verletzungen, die durch unsachgemässe Anwendung des Produktes auftreten können.

Lagerung

Haltbarkeit: 2 Jahre in der Originalverpackung; vor der Anwendung gut schütteln, da Ablagerungen entstehen können. Unter den in Nr. 7 des Sicherheitsdatenblattes beschriebenen Bedingungen zur Handhabung und Lagerung, bleibt das Präparat haltbar.

Bitte beachten Sie:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden und um Missbrauch vorzubeugen. Produkt und dessen Reste sowie Spülwasser zur Behälterreinigung von Gewässern und Kanalisation fernhalten. Restmengen verbrauchen; Kunststoff-Hartverpackungen (Kanister, Fässer) zur Vermeidung von Verpackungsabfällen einer Weiterverwendung im Betrieb zuführen.

Diese Anweisung/Anleitung soll beraten. Die auf allen Gebinden aufgedruckten oder beigefügten Gebrauchsanleitungen sind in jedem Fall durchzulesen und sorgfältig zu beachten.

Haftung

Da die Herstellung der Mischung und deren Anwendung ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen und wir nicht alle Gegebenheiten voraussehen können, schliessen wir die Haftung für eventuelle Schäden, die sich, gleich aus welchem Grunde, aus der Herstellung und Anwendung ergeben können hiermit aus.

Gebindegrössen/Verpackung/Palettierung

Artikel-Nr.	Gebinde	Palettenbestückung
IF12	12 x 1 Liter Karton	48 Karton
IF5	4 x 5 Liter Kanister	40 Karton
IF10	10 Liter Kanister	60 Kanister
IF200	200 Liter Fass	2 Fass
IF 1IBC	1000 Liter Container	1 IBC Container

Ackerbau

Zucker- und Futterrüben

Gegen latenten Bormangel : 1–2 l/ha

Gegen akuten Bormangel mit aufgehellten Blättern und Herz- und Trockenfäule : 2–4 l/ha

Anwendungszeitpunkt: 2-Blatt-Stadium bis kurz vor Reihenschluss;
1 Anwendung/Jahr

Hinweis: Auch Splittingverfahren – 2 mal 1,5 bis 2 l/ha – ab 6-Blatt-Stadium möglich.

Raps

Gegen latenten Bormangel : 1–1,5 l/ha.

Anwendungszeitpunkt: Bei einsetzendem Längenwachstum bis zur abgeschlossenen Knospenbildung 1–2 Anwendungen/Jahr, bei akutem Mangel mit Blatt chlorosen, verkrüppelten Herzblättern und gestauchten Stängeln bis zu 3 Anwendungen/Jahr.

Kartoffeln

Gegen latenten Bormangel : 1–2 l/ha; akuter Mangel 2–3 l/ha

Gegen akuten Bormangel mit Chlorosen an den jüngeren Blättern : 2–4 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Von etwa 15 cm Pflanzhöhe bis nach Blühbeginn 1 Anwendung/Jahr

Leguminosen

Gegen latenten Bormangel : 1–2 l/ha

Gegen akuten Bormangel mit Vergilbung der Spitzen und reduziertem Hülsenansatz : 2–3 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Während der Hauptwachstumsphase
1–2 Anwendungen/Jahr

Sonnenblumen

Gegen latenten Bormangel : 1–2 l/ha

Gegen akuten Bormangel mit vermindertem Wuchs und missgestalteten Blüten : 2–3 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Während der Hauptwachstumsphase
1–2 Anwendungen/Jahr

Mais

Gegen latenten Bormangel : 1–2 l/ha

Gegen akuten Bormangel mit Blattchlorosen und unvollständig ausgebildeten Kolben : 2–3 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Ab 3-Blatt-Stadium bis zum Beginn des Rispschiebens 1 Anwendung/Jahr

Obstbau

Kernobst, Steinobst 1. Förderung von Knospenentwicklung, Blüte und Fruchtansatz (zugleich Steigerung der Frosthärte) : 1 l/ha von Ballonstadium bis Blühbeginn

2. Nachblütespritzungen zur Verminderung der Fruchtberostung: 1,0–1,5 l/ha

3–4 Anwendungen ab Abfall der Blütenblätter im Abstand von 10–14 Tagen.

Weinbau

Gegen latenten Bormangel : 1–2 l/ha

Gegen akuten Bormangel mit Gefahr des Verrieselns : 2–3 l/ha

Anwendungszeitpunkt:

1. Anwendung im 3-Blatt-Stadium

2. Anwendung vor der Blüte

Gemüsebau

Blumenkohl, Fruchtgemüse, Sellerie, Möhren

Gegen latenten Bormangel : 1–2 l/ha

Gegen akuten Bormangel mit chlorotischen Blättern und Nekrosen und Trockenfäule der Herzblätter : 2–3 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Während der Hauptwachstumsphase

1–2 Anwendungen/Jahr

Hopfenbau

Bei unzureichendem Längenwachstum bis zur Gefahr der Verzweigung: 1,5–4 l/ha

2–3 Anwendungen bis zum Beginn der Blüte. Konzentration von 0,15% nicht überschreiten!

Gülle & Mistbehandlung

Die Situation

Moderne Nutztierhaltung bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich. So tragen tierische Ausscheidungen durch die Ausbringung von Gülle und Mist zur Belastungssteigerung von Ökosystemen und Umwelt bei.

Es werden

- üble Gerüche
- Kohlendioxid
- Methan
- Ammoniak in die Umwelt freigesetzt und konzentrieren sich dort in zum Teil belastendem Masse. Hier gilt es, Abhilfe zu schaffen.

Der Geruch

Beim Ausbringen von Mist oder Gülle entstehen starke Gerüche, die sich mitunter lange halten und erst allmählich verringern. Dies bedeutet eine erhebliche Einschränkung für benachbarte Anwohner. Weiterhin sind dies Emissionen, die nicht in dem Umfang auftreten müssen. Darüber hinaus sind es auch Verluste an Nährstoffen, die «in die Luft geblasen» werden und somit dem landwirtschaftlichen Stoffkreislauf nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wir bieten die Lösung: Gaiasan + Lignohumax A + Zusatzstoffe

Der Einsatz von Gaiasan + Lignohumax A sowie abhängig von Art der Gülle und Mist weiteren Zusatzstoffen hat in zahllosen Anwendungen erwiesen, dass schlechte Gerüche sehr schnell minimiert werden können. Empirische Gülleuntersuchungen bzw. Mistuntersuchungen in der Praxis aus den Jahren 2003 bis heute zeigen, dass fast das gesamte Ammonium in organisch gebundenen Stickstoff umgewandelt und deshalb das geruchsbildende Ammoniak so gut wie nicht mehr freigesetzt wird. Nachfolgende Feldausbringungen solcherart behandelte Reststoffe zeigten dazu u.a. eine bessere Pflanzverträglichkeit und einen anderen Habitus im Wachstum. Diese Behandlungsmethodik kann aus unserer Erfahrung im Stall ebenso wie in Güllebehältern, Miststapeln oder durch Zugabe bei Ausbringung auf die Fläche angewandt werden. Abhängig vom Einsatz der Einzelstoffe ist dabei Herkunft (Rind, Schwein... etc.), Fütterung (eiweissreich, Rohfasergehalt...), Einsatz von Desinfektion und ähnlichem mehr.

Lignohumax AM

Lignohumax AM

ist ein 100% wasserlösliches Huminsäurepräparat **für Boden- und Blattanwendung, hergestellt aus Lignin**. Es enthält zusätzlich Lignohumax A Se 0,005, B0 15, Co 0,12 in % Trockenmasse

Es ist ein schuppenartiges Pulver mit einem Gehalt von 90% Huminsalzen und einem hohen Anteil an Kalisalzen. Es enthält darüber hinaus wichtige Spurenelemente.



Die Humusentwicklung wird positiv beeinflusst, welches der Fortentwicklung der Bodenfruchtbarkeit dient.

Die kombinierte Anwendung mit Phytohormonen (z. B. Agrostimulin) führen zum Teil zu niedrigeren Aufwandmengen und noch besseren Effekten.

Spezielle Anwendungsmöglichkeiten teilen wir Ihnen dazu auf Anfrage gerne mit.

Anwendung:

- Samen – Anquellen des Saatgutes in 5 g Lignohumax gelöst in 1 l Wasser 6 – 8 Stunden.

- Behandlung von Setzlingen 5 g Lignohumax gelöst in 10l Wasser 12 Stunden vor dem Auspflanzen und direkt nach der Verpflanzung.
- In der Saison Nachbehandlung mit 1 – 5g Lignohumax gelöst in 10l Wasser (empfindliche Pflanzen 1 – 2 g z.B. bei weichem zarten Blattwerk) im Abstand von 7 – 10 Tagen.
- Zwiebel- und Knollengewächse Vorbehandlung vor Ausbringung (Sprühen oder Tauchen) mit 5g Lignohumax gelöst in 1l Wasser und in der Vegetation alle 7 – 10 Tage 1 – 5g Lignohumax gelöst in 10l Wasser.
- Landwirtschaftliche Kulturen 120g Lignohumax / ha bei zweimaliger Ausbringung.
- Kompost 10 – 20g Lignohumax gelöst in 10l Wasser aller 3cm neu aufgebrachtes Material (3 – 5l Lösung/m²)

Praxiserfahrung:

- **fördert die Wurzelbildung (Meristembildung)**, erhöht die mikrobiologische Aktivität des Bodens, **vermindert Trockenstress** und **erhöht Frostresistenz**.
- Es verbessert die Geschmackseigenschaften, die Lagerfähigkeit des Erntegutes und Erhöht den Gehalt an Inhaltsstoffen (Vitamine, Proteine etc.).
- Bei Zwiebel- und Knollengewächsen **hilft** ein Film aus dieser Lösung **Pilzbefall zu reduzieren**.
- **vermindert den Aufwand an mineralischer Düngung**

Verpackungseinheiten:

5 g
100 g
500 g
1 kg
10 kg

Lagerung:

trocken



Gaiasan

Gaiasan ist ein flüssiges, milchsaures Gärprodukt, das Pflanzen- und Kompostauszüge enthält. Es ist ein Bodenhilfsstoff und ein reines Naturprodukt, das auch alle Anforderungen des ökologischen Landbaus erfüllt.

Im Boden stärkt es alle jene Mikroorganismen die Faulstoffe und Wurzelgifte zu Nährstoffen umbauen. Schon nach einem Jahr kann ein Boden frei von Fäulnis sein.



Gaiasan fördert weiterhin alle Mikroben, die den Aufbau des Ton-Humus-Komplexes leisten und trägt so zu dauerhaften Steigerungen von Porenvolumen, Krümelstabilität, Wasserhaltevermögen und Ionenaustauschkapazität bei. Das erhöht die Salztoleranz der Pflanzen, insbesondere auch gegenüber Phosphor.

Gaiasan beschleunigt die Umsetzung organischer Massen zu Humus in Komposten und Böden und steigert die Wirkung der Wirtschaftsdünger.

Gaiasan beeinflusst die Pflanzenengesundheit ebenso wie die Tiergesundheit und sorgt für ein angenehmes Stallklima.

5 nützliche Eigenschaften im Stall:

- **Stallklima** – Gaiasan verringert die Geruchsemission und verbessert die Stallluft.
- **Düngenutzen** – Durch den Einsatz von Gaiasan wird die Düngewirkung optimiert.
- **Insekten** – Gaiasan beendet die Fliegenzucht in den Stallanlagen.
- **Keimreduktion** – Die Belastung durch pathogene Keime (z.B. Staphylokokken, Clostridien, coliforme Keime, Salmonellen, etc.) wird mithilfe von Gaiasan minimiert.
- **Beschleunigt** die Umsetzung von organischer Substanz.

Dosierung und Anwendung im Boden:

1 Liter **Gaiasan** mit 1 kg **Rapadura** (Vollrohrzucker als Aktivator) mit 2 Liter warmen (38°) Wasser vermischen und 1 Stunde aktivieren. Das ist ausreichend für 1,5 bis max. 6 Liter Ansatz. Dieser reicht für ca. 1 ha. Mit der Pflanzenschutzspritze ausbringen und einarbeiten. Mit Bodenherbiziden mischbar.

Dosierung und Anwendung im Stall:

90 ml Ansatz (siehe Boden) je m³ Gülle einrühren.

Verpackungseinheiten:

20 Liter

Lagerung:

frostfrei bei 5 bis 15°C

Nicht direkter Sonnenbestrahlung aussetzen.

Gülle-, Mist-, Kompost- und Bodenbehandlung

(Gaiasan+ Lignohumax + Humisol)

- stoppt Fäulnisprozesse
- unterbindet Nährstoffverluste
- fördert Humusbildung im Boden

Der Einsatz von **Gaiasan + Lignohumax A** in Gülle und Mist insbesondere bei Schweinegülle hat in zahlreichen Anwendungen erwiesen, dass schlechte Gerüche sehr schnell minimiert werden können. Untersuchungen aus den Jahren 2003 sowie 2007 bis 2010 zeigen, dass fast das gesamte Ammonium in organisch gebundenen Stickstoff umgewandelt und deshalb das geruchsbildende Ammoniak so gut wie nicht mehr frei gesetzt wird.

Wirksubstanzen

Gaiasan und Lignohumax A enthalten folgende Mikroorganismen und Substanzen:

Photosynthesebakterien nutzen das Kohlendioxyd des Bodens, den Stickstoff der Luft und das Licht der Sonne. Sie produzieren Enzyme, Vitamine, Eiweiß und Zucker und fördern das Wachstum von anderen Mikroorganismen und Pflanzen.

Azotobakter nutzen den Stickstoff aus der Luft zur Eiweißproduktion.

Milchsäurebakterien liefern Milchsäure und fördern den Abbau organischer Substanz.

Hefen bauen Zucker und Eiweißbausteine zu anderen aktiven Substanzen um, die die Pflanze für ihren Stoffwechsel benötigt.

Mykorrhizen wandeln Phosphorsäure und anorganische Stoffe um, so dass Sie von den Pflanzen aufgenommen werden können.

Actinomyceten bauen Pflanzenfasern ab, vor allem Zellulose und Lignin. Sie verspreizen mit ihren sehr stabilen Fäden die Krümel und sind so die eigentlichen Garebildner.

Niedermolekulare Humin- und Fulvosäuren sind maßgeblich am Aufbau von Humus beteiligt. Sie regen die Bodenbiologie an, helfen beim Ligninaufschluss, setzen Nährstoffe frei und optimieren den Wasserhaushalt von Boden und Pflanze.

Der Zusatzbaustein **Humisol** enthält weitere Lebekulturen und anders strukturierte Huminsäuren als in Lignohumax enthalten.

Vorteile für die Gülle:

- Unterbindung von Fäulnis
- Geruchsminderung
- Verminderung der Ammoniak-Freisetzung
- Erhöhung des gebundenen Stickstoffanteils für Pflanzen
- Erhöhung des Anteils an verfügbarem Phosphor für die Pflanzen
- Erhöhung der Fließfähigkeit und Lösung von Schwimmschichten, ferner wird die Bildung von Sinkschichten vermindert
- Reduzierung der Brutstätten für Insekten im Stall, da es weniger Möglichkeiten der Eiablage gibt
- Pflanzenverträglichkeit der Gülle
- Reduzierung des Energieaufwands beim Aufrühren der Gülle

Anwendung (Standard):

Auf 1 m³ Gülle/Mist/Kompost kommen 20 ml **Gaiasan** und 2 g **Lignohumax A** zum Einsatz.

Dabei sollte das **Lignohumax A**, um es zu vereinfachen, in heißem Wasser aufgelöst werden. Am Praktikabelsten ist die Lösung von 1 kg **Lignohumax A** in 10 l heißem Wasser.

Die so entstandene Lösung ist stabil und führt zu keinem späteren Absatz, sollte jedoch nicht länger als 10 Tage aufbewahrt werden.

Vor Mischung mit **Gaiasan** sollte die Lösung aber auf ca. 35° c abgekühlt werden, da ansonsten auf Grund Eiweißgerinnung die Bakterien absterben. Diese gebrauchsfertige Lösung ist noch mit Wasser für die Ausbringung verdünnbar.

Anwendungsrhythmus:

Bei Erstanwendung sollte die Lösung immer berechnet auf die vorhandene Gülle für 1 Monat 1 x wöchentlich ausgebracht werden.

Nach dieser Startphase kann auf 4 - 6 wöchigen Rhythmus übergegangen werden in Abhängigkeit davon welche Gülle (Rinder, Sauen, Ferkelgülle, Mist, Kompost)

Wichtig: Lösung innerhalb von 24 Stunden verbrauchen

Bei stark ligninhaltigen Güllen (intensive Schwimmschichten) und Rindergüllen sollten zusätzlich noch 10 ml Humisol zu der oben angegebenen Lösung zugegeben werden.

Bitte beachten:

Kommt es zu höherem Eintrag von Rohfaser in die Gülle, ist die Zugabe von **Lignohumax A bzw. Humisol** grundsätzlich zu erhöhen bzw. sollte beim Start der Behandlung auf weitere Komponenten zurückgegriffen werden und/oder die Ausbringung in geringeren Dosierungen wöchentlich bis zu 14-tägig erfolgen.

Spezielle Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzmengen dazu teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

Anwendung auf dem Boden:

Bei Soloanwendung der Mischung von **Gaiasan + Lignohumax A** kommen durchschnittlich 0,5 - 1l **Gaiasan + 50 - 100 g Lignohumax A** je ha zum Einsatz.

Bei vorbehandelter Gülle empfehlen wir vor Ausbringung ebenfalls nochmals anzureichern. Diese Lösung über die Gülle oder mit der Pflanzenschutzspritze ausbringen und binnen 3 Stunden einarbeiten oder vor dem nächsten Regen ausbringen.

Weitere Anwendungsbereiche:

- Flächenrotte
- Stallreinigung

Gebindegröße:

Gaiasan: 20 Liter Kanister

Lignohumax A: 1 kg oder 10 kg Beutel

Humisol: 10 l und 20 l Kanister



Vertrieb Schweiz:
MR AGRO AG
Rheinstrasse 6
8253 Diessenhofen
Telefon 052 654 00 60
info@mr-agro.ch
www.mr-agro.ch

Ligno Aktivator

Pflanzenmetabolismus-Aktivator

Anwendungsbereich und Funktionsweise

Ligno AKTIVATOR fördert die Wurzelhaarbildung der Pflanzen und verbessert somit die Verwertung von Wasser und zugeführten Nährstoffen. Durch äussere Einflüsse wie Herbizide, Hagel und Frost geschädigte Bestände regenerieren sich, die Stressbeständigkeit der Pflanzen erhöht sich, die Photosyntheseleistung steigt.

Ligno AKTIVATOR hat ein weites Anwendungsspektrum. So unterstützt er das Wachstum von Feld- und Waldkulturen sowie von Obst und Spezialfrüchten. Er wirkt während sämtlicher Vegetationsphasen, beginnend bei der Wurzelbildung und dem Blattflächenwachstum über das Hauptwachstum bis hin zur Blüte und der Fruchtreife.

Vorzüge von Ligno AKTIVATOR

Ligno AKTIVATOR hat auf eine Reihe physiologischer Vorgänge bei Pflanzen einen positiven, kräftestabilisierenden und komplexen Einfluss.

Ligno AKTIVATOR

- stimuliert die Bewurzelung
- wirkt positiv auf den Verlauf der Photosynthese
- regt das Wachstum an
- wirkt gegen Trocken-, Kälte- und Salzstress
- unterdrückt die Anfälligkeit von Pflanzen gegenüber Erkrankungen
- hilft, Erträge und Erntequalität zu steigern
- fördert rasant die Bildung haarförmiger Seitenwurzeln
- induziert die Bildung von Seitentrieben

Bitte beachten: Ligno AKTIVATOR ersetzt nicht die Hauptdüngung.

Die in Ligno AKTIVATOR enthaltenen biologisch aktiven Stoffe schalten sich aktiv in den Metabolismus der pflanzlichen Zelle – vor allem in die Abwehrmechanismen der Pflanzen ein. Die stimulierende Wirkung kommt auch bei Stressreaktionen der Pflanzen zum Tragen. So findet die Abwehrreaktion der Pflanzen nicht völlig auf Kosten der

Biomassebildung statt. Die Pflanzen regenerieren sich nach biotischem oder abiotischem Stress schneller und kehren zum normalen Wachstum zurück. Zu den wichtigsten Wirkungen des Präparats zählen also Regeneration und Vitalisierung.

Ligno AKTIVATOR ist ein homogenes; pulverförmiges Gemisch aus Huminstoffen und Meeres-Braunalgen-Extrakt. Die in Ligno AKTIVATOR enthaltenen Huminstoffe sind durch Lignohumax vertreten. Dies wiederum ist ein durch intensive aerobe Umwandlung technischer Lignosulphonate gewonnenes Präparat. Eine zweite Komponente von Ligno AKTIVATOR ist ein aus kanadischer Herstellung (Acadian Agritech) gewonnener Extrakt aus der Meeres-Braunalge *Ascophyllum nodosum*. Ausser Huminstoffen mit hohem Anteil an niedrigmolekularen Fraktionen, vor allem Fulvosäuren, enthält unser Produkt einige in der Meeresalge enthaltene natürliche Aminosäuren wie

- Oligopeptide
- Auxine
- einen Komplex biologisch aktiver Stoffe, zum Beispiel Shikimsäure, Guajakol, Protocatechusäure, Syringensäure u. a. Chemische und physikalische Eigenschaften

Parameter:	Wert:
Feuchtegehalt in %	max. 10
Glühverlust der Trockenmasse in %	min. 50
Huminstoff-Gehalt in der Trockenmasse in %	min. 50
pH-Wert	6,5-9,8

Verbreitung

In der Feldproduktion empfiehlt sich die Spritzgeräteapplikation. Es ist auf die richtige Einstellung der Düsen und eine vollständige Auflösung des Präparates vor der eigentlichen Applikation zu achten. Bei den Applikationen gilt als Grundsatz: je kleiner die Tropfen, desto besser der Effekt.

Lignohumax A

Lignohumax A

ist ein 100% wasserlösliches Huminsäurepräparat für Boden- und Blattanwendung, hergestellt aus Lignin.

Es ist ein schuppenartiges Pulver mit einem Gehalt von 90% Huminsalzen und einem hohen Anteil an Kalisalzen. Es enthält darüber hinaus wichtige Spurenelemente.



Die Humusentwicklung wird positiv beeinflusst, welches der Fortentwicklung der Bodenfruchtbarkeit dient.

Die kombinierte Anwendung mit Phytohormonen (z. B. Agrostimulin) führen zum Teil zu niedrigeren Aufwandmengen und noch besseren Effekten.

Spezielle Anwendungsmöglichkeiten teilen wir Ihnen dazu auf Anfrage gerne mit.

Anwendung:

- Samen – Anquellen des Saatgutes in 5 g Lignohumax gelöst in 1l Wasser 6 – 8 Stunden
- Behandlung von Setzlingen 5 g Lignohumax gelöst in 10l Wasser 12 Stunden vor dem Auspflanzen und direkt nach der Verpflanzung
- In der Saison Nachbehandlung mit 1 – 5 g Lignohumax gelöst in 10l Wasser (empfindliche Pflanzen 1 – 2 g z. B. bei weichem zarten Blattwerk) im Abstand von 7 – 10 Tagen
- Zwiebel- und Knollengewächse Vorbehandlung vor Ausbringung (Sprühen oder Tauchen) mit 5 g Lignohumax gelöst in 1l Wasser und in der Vegetation alle 7 – 10 Tage 1 – 5 g Lignohumax gelöst in 10l Wasser

- Landwirtschaftliche Kulturen 120 g Lignohumax/ha bei zweimaliger Ausbringung
- Kompost 10 – 20g Lignohumax gelöst in 10l Wasser aller 30 cm neu aufgebrachtes Material (3 – 5l Lösung/m²)



Praxiserfahrung:

- fördert die Wurzelbildung (Meristembildung), erhöht die mikrobiologische Aktivität des Bodens, vermindert Trockenstress und erhöht Frostresistenz.
- Es verbessert die Geschmackseigenschaften, die Lagerfähigkeit des Erntegutes und Erhöht den Gehalt an Inhaltsstoffen (Vitamine, Proteine etc.).
- Bei Zwiebel- und Knollengewächsen hilft ein Film aus dieser Lösung Pilzbefall zu reduzieren.
- vermindert den Aufwand an mineralischer Düngung

Verpackungseinheiten:

500 g
1 kg
10 kg

Lagerung:

trocken

Agrostimulin

Pflanzenhilfsmittel für:

Getreide, Mais, Sonnenblumen, Soja, Erbsen, Zuckerrüben, Luzerne, Klee, Gemüse, Kartoffeln, Beeren, Früchte, Dekoratивkulturen, Orchideen, Cyklamen

Agrostimulin® ist eine Komposition aus über 75 natürlichen Inhaltsstoffen. Es wird in Bioreaktoren gewonnen als ein neues ökologisches, flüssiges Pflanzenhilfsmittel. Die Grundlage bildet der Pilz «Cylindrocarpon magnusianum», der aufgesetzt auf die Ginsengwurzel in diesen Reaktoren heranwächst. Dabei produziert er für das normale Pflanzenwachstum wichtige Wirkstoffe, Kohlenwasserstoffe (Glukose, Ribose, Galaktose), ca. 15 Aminosäuren ungesättigte Fettsäuren C11 bis C28 und Spurenelement-Ionen: K, Mg, Mn, Fe, Cu und natürliche Pflanzenkatalysatoren. Sie stellen eine ausgewogene Mischung von biologisch aktiven Stoffen dar, die wichtig für ein optimales Pflanzenwachstum sind.

Wirkungsspektrum:

Mit diesem Mittel **kann die Erhöhung der Samenkeimfähigkeit und damit der Widerstandsfähigkeit des Saatgutes gegenüber ungünstigen Witterungsbedingungen erreicht werden.** Darüber hinaus wird damit eine **Ergiebigkeitserhöhung des Saatgutes erreicht und die Befallswahrscheinlichkeit von Schaderregern reduziert.**

Auf Grund der besseren und schnelleren Keimung ist die frühzeitige Entwicklung eines kräftigen Wurzelsystems gegeben. Damit werden eine optimale Entwicklung der Jungpflanzen und ein vitaleres Pflanzenwachstum insgesamt bei besserer Ausnutzung von Bodennährstoffen erreicht. Eine Nachbehandlung der Jungpflanzen/Saat verstärkt diesen Effekt und führt daraus resultierend zu einem kompakteren Wachstum und einer Steigerung des Ernteertrags, der sich nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ bemerkbar macht.

Agrostimulin® hat sich besonders in Stresssituationen bewährt, wie z. B. langanhaltender Trockenheit oder starken Temperaturschwankungen. Auch bei Stresssituationen auf Grund Pflanzenschutzapplikationen hilft **Agrostimulin®**.

Agrostimulin® ist kein Düngemittelersatz.

Anwendung und Anwendungszeitraum:

Saatgut weicht man 8 – 12 Stunden in der Präparatslösung (1 ml auf 2 l Wasser bei Feinsämereien, 1 ml auf 1 l Wasser bei hartschaligen Samen) ein und sät sie danach in den Boden. Bei hartschaligen Sämereien sollte die Verweilzeit in der Lösung bis auf 24 Stunden erhöht werden.

Das Saatgut von Getreide, Hülsenfrüchten, Sonnenblumen, Zuckerrüben behandelt man in Form der halbtrockenen Beize. Eine Filmbildung dieser Mischung um das Samenkorn muss gewährleistet sein und ist gegebenenfalls durch einen handelsüblichen Filmbildner zu unterstützen. Durchschnittlich werden 10-15 ml/dt. Saatgut benötigt.

Bei gebeiztem Saatgut (Mais, Zuckerrübe), empfehlen wir dieses mit der Lösung von **Agrostimulin®**, gleichmässig zu benetzen und vor der Aussaat in den Boden gut zu mischen.

Die Setzlinge von Gemüse, Erdbeeren, Beeren etc. benetzt man vor der Aussaat in den Boden mit 1 ml der Präparatslösung auf 10 l Wasser. Mit der gleichen Lösungsdosierung spritzt man Beeren, Weintrauben, Obstbäume 10 Tage vor der Blüte. Eine Wiederholung der Behandlung bei Fruchtausbildung erhöht den Effekt.

Gurken und Tomaten behandelt man in der Phase des Blütebeginns mit der Präparatslösung (1 ml auf 10 l Wasser) gleichzeitig mit der Pflanzennachdüngung oder der Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln.

Weizen und Gerste behandelt man in der Schossphase (ca. EC32) mit der Präparatslösung 5 – 10 ml in 250 – 300 l Wasser auf 1 Hektar.

Zuckerrüben behandelt man in der Phase 6 – 8 Blätter.

Sonnenblumen behandelt man in der Phase 4 – 6 Paar Blätter, **Mais** behandelt man in der Phase 8 – 10 Blätter mit der Präparatslösung (5 – 10 ml in 300 l Wasser) auf 1 Hektar.

Eine frühere Behandlung ist bei allen Kulturen möglich erhöht aber den Mittelaufwand auf bis zu 15 ml/ha.

Sicherheitshinweise:

Das Produkt bewirkt eine nicht toxische Reizung der Haut und der Augenschleimhaut. Das Präparat hat schwach entwickelte kumulative Eigenschaften und besitzt keine sensibilisierende Wirkung. Bei Hautkontakt ist die betroffene Stelle sofort mit klarem Wasser abzuspülen. Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt oder Einnahme des Mittels sofort den Arzt aufsuchen.

Das Produkt gehört auf Grund seiner Konservierung mit Äthylalkohol zu den Brennstoffen. Bei der Lagerung ist somit auf einem genügend grossen Abstand zu Heizungen und anderen Wärmequellen zu achten. Rauchen und Umgang mit Feuer und offenem Licht in Lager- und Verarbeitungsräumen ist verboten. Für ausreichende Lüftung ist zu sorgen.

Sonstige Hinweise:

Die Anwendung sollte in den Morgenstunden bzw. den kühleren Abendstunden erfolgen (Blattporen offen). Da die Aufnahme bei den Pflanzen über die Blattoberfläche erfolgt, ist von einer Anwendung in den Mittagsstunden abzuraten. Ebenso sollte **Agrostimulin® nicht kurz vor, bei oder nach Regen angewendet werden. Eine Mischung mit herkömmlichen Pflanzenschutz- und Düngemitteln ist möglich und führt zu keiner Beeinträchtigung der Wirksamkeit.**

Haltbarkeit:

Die Flaschen mit dem nicht verbrauchten Wirkstoff wieder fest verschliessen. Kurzzeitige Lagerung angebrochener Flaschen ist bis zu 3 Monaten möglich. Bei einer längerfristigen Lagerung verliert der Wirkstoff seine Wirksamkeit.

Die Haltbarkeit in der originalen Herstellerabfüllung beträgt 2 Jahre bei einer Lagertemperatur zwischen 5 und 25 °C.

Vor Frost schützen!

Höhere bzw. niedrigere Temperaturen führen zu Qualitäts- und Wirkungseinbussen.

Dunkel lagern.**Haftungsausschluss:**

Alle Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer praktischen Erfahrungen und Untersuchungen. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften auf das mögliche Ergebnis dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle Angaben sind unverbindlich und bedingen weder einen Gewährleistungs- noch Haftungsanspruch.

Produktbeschreibung:

Extrakt aus dem Pilz «Cylindrocarpon magnusianum» – enthält keine Nährstoffe.

Verpackungseinheiten:

- Flaschen je 100 ml
- Ampullen zu 1 bzw. 5 ml



FLUW natur

FLUW natur ist ein innovativer Blattdünger:

ein hochwertiges Applikationshilfsmittel auf der Basis von leicht abbaubaren, haftenden und filmbildenden pflanzlichen Polysaccharidderivaten ermöglicht **eine deutliche Verringerung der Abwaschbarkeit und bewirkt die sichere Aufnahme der applizierten essentiellen Nährstoffe.**

FLUW natur hat eine vitalisierende Wirkung auf der Pflanze.

Anwendungen und Wiederholungen in den betriebsüblichen vegetativen Stadien für die Blattdüngung.

Aufwandmenge: 1–1,5l/ha für durchschnittlich 150–200l Spritzbrühe.

FLUW natur ist ein flüssiger organischer NK-Dünger (N 1.9%, K₂O 2.4%) für die Blatt-Anwendung. Unter Verwendung von hochproteinhaltiger Vinasse und einem Anwendungshilfsmittel (Pflanzenpoly-saccharid-Derivaten als Haftmittel).

FLUW natur ist auch einsetzbar als Zugabe zu Beizen.

FLUW natur wird zur Vitalisierung von Pflanzen in Stresssituationen, wie Trocken- und Hitzestress sowie zur Minderung von Frostschäden eingesetzt.

FLUW natur ist ein Ergebnis der agronomischen Forschung europäischer Unternehmen. Es bildet durch seine einzigartige natürliche Viskosität bei der Blattaufbringung einen Film aus, der auch einen zusätzlichen UV-Schutz darstellt ohne die Blattporen zu verkleben.

FLUW natur ist kompatibel mit den meisten Düngern und Pflanzenschutzmitteln.

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Empfohlene Aufwandmenge insbesondere im Hinblick auf den Bodenschutz nicht überschreiten.

Verpackungseinheit:

Kanister 15l



FLUW 21

Spurennährstoff-Mischdünger B – Co – Mo

FLUW 21 ist ein innovativer Blattdünger: Ein Komplex aus organischen Säuren bewirkt die schnelle und sichere Aufnahme der applizierten essentiellen Nährstoffe.

Ein hochwertiges Anwendungshilfsmittel auf der Basis von leicht abbaubaren, haftenden und filmbildenden pflanzlichen Polysaccharidderivaten ermöglicht eine deutliche Verringerung der Abwaschbarkeit.

FLUW 21 hat eine vitalisierende Wirkung insbesondere in Stresssituationen und verbessert den Nährstofffluss in der Pflanze. Anwendungen und Wiederholungen in den betriebsüblichen vegetativen Stadien für die Blattdüngung.

FLUW 21 ist ein flüssiger organischer NK-Dünger (N 1,5%, K₂O 5%) für die Blattanwendung mit Spurennährstoffen B – Mo – Co. Unter Verwendung von hochproteinhaltiger Vinasse (10,4%) und von Bor (B) 0,76%, Molybdän (Mo) 0,47% und Kobalt (Co) 0,08%, Düngesalzen, und anderen Ausgangsstoffen.

Anwendungshilfsmittel: Pflanzepolysaccharid-Derivaten (Haftmittel) und Kaliumsalzen von Humin- und Fulvosäuren gewonnen aus Lignin (Transportsubstanz).

FLUW 21 ist ein Ergebnis der agronomischen Forschung europäischer Unternehmen. Es bildet durch seine einzigartige natürliche Viskosität bei der Blattaufbringung einen Film aus, der auch einen zusätzlichen UV-Schutz darstellt ohne die Blattporen zu verkleben.

FLUW 21 ist kompatibel mit den meisten Düngern und Pflanzenschutzmitteln.

Empfohlene Aufwandmenge insbesondere im Hinblick auf den Bodenschutz nicht überschreiten.

Aufwandmenge: Getreidekulturen und Gräser, Mais:
1 bis 1,5 l/ha – Kartoffeln, Spezialkulturen mit kurzen Spritzinter-
vallen 0,75 bis 1 l/ha.

Vorsichtsmassnahmen bei der Anwendung:

FLUW 21 kann in Kombination mit den meisten Düngern und Pflanzenschutzmitteln eingesetzt werden. Auf Grund seiner durchdringenden und fixierenden Wirkung ist darauf zu achten, dass es möglicherweise wirkstoffverstärkend wirkt. Deswegen verwenden Sie es bitte nicht gemischt mit selektiven Herbiziden ohne vorherigen Test auf kleiner Fläche.

FLUW 21 ist auch einsetzbar als Zugabe zu Beizen.

Vorsicht bei borempfindlichen Kulturen!

Empfohlene Aufwandmenge nicht überschreiten.

Verpackungseinheit:

Kanister 15 l

Mindesthaltbarkeit 18 Monate

**Bio-Technologieprodukte
für eine Landwirtschaft
mit Zukunft...**

DÜNGEMITTEL

Erhalten oder
steigern Sie den
Humus-Anteil
in Ihren Böden!

PFLANZENHILFSMITTEL UND BODENSTOFFE

Schaffen Sie eine lang-
fristige und stabile
Bodenstruktur mit
positivem Einfluss auf
Pflanzenernährung
und -gesundheit!

Haft- und
Netzmittel



Für mehr Informationen und Bestellungen:

MR AGRO AG
Tel. +41 52 654 00 60
info@mr-agro.ch
www.mr-agro.ch